

ÜBER STEVEN REISS UND SEINE ARBEIT

Steven Reiss lebte als emeritierter Professor für Psychologie in Columbus, Ohio. Er studierte am Dartmouth College (A.B.) und der Yale University (Ph.D.) und absolvierte ein klinisches Psychologie-Praktikum an der Harvard Medical School. Er war Senior Fellow des Dartmouth College und Fellow der American Psychological Association und der American Association on Intellectual Disabilities. Er lehrte an der Ohio State University und der University of Illinois in Chicago.

Durch eine Reihe von wissenschaftlichen Studien identifizierte Steven Reiss 16 grundlegende Bedürfnisse von Menschen. Über seine Forschung wurde in zahlreichen wissenschaftlichen Top-Magazinen sowie in Zeitschriften weltweit berichtet. Er ist der Autor des Reiss Motivation Profile®, einer wissenschaftlich fundierten Einschätzung dessen, was Menschen bewegt. Seine Forschungsarbeit und das Testinstrument Reiss Motivation Profile® finden weltweit Anerkennung und Verbreitung und es gibt mittlerweile ein Netzwerk zahlreicher Ausbildungsinstitute. Das Reiss Motivation Profile® wird mittlerweile von Expertinnen und Experten unterschiedlicher Praxisfelder genutzt, so z.B. im Bereich der Selbstreflexion, im Bereich Human Resources, der Führungskräfteentwicklung und -ausbildung, in der Konfliktlösung, im Bereich der Arbeit mit Studierenden, in der Beratung, im Coaching, im Sport (Olympia-Teams), im Bereich der zwischenmenschlichen Beziehungen wie in der in der Familien- und Paarberatung, im Marketing, Gesundheits- und Wellnessbereich und auch im Bereich der spirituellen Arbeit. Für das Reiss Motivation Profile® liegen nunmehr auch Übersetzungen in andere Sprachen vor, wie z.B. in zahlreiche europäische Sprachen sowie eine wachsende Anzahl asiatischer Sprachen.

1985 legte Steven Reiss (gemeinsam mit Richard McNally) das Konzept der Angstempfindlichkeit vor, das in mehr als 1.600 Peer-Review-Studien validiert wurde. Steven Reiss ist der Autor des Angst-Sensitivitäts-Index, ein weltweit anerkanntes standardisiertes psychologisches Testverfahren zur Diagnose von Panikattacken und der posttraumatischen

Belastungsstörung.

In den achtziger und neunziger Jahren legte Steven Reiss zahlreiche Forschungsarbeiten über psychische Gesundheitsprobleme bei Menschen mit mentaler Beeinträchtigung bzw. das gemeinsame Auftreten psychiatrischer Erkrankungen und Entwicklungsstörungen vor. Diese Arbeit wurde mit fünf nationalen Auszeichnungen anerkannt und lieferte eine wissenschaftliche Erklärung dafür, warum es einen Bedarf nach demensprechenden psychiatrischen und psychologischen Kliniken gab und gibt. Diesen Forschungsbeiträgen ist letztlich die Entstehung mehrerer hundert derartiger Einrichtungen in Europa und Nordamerika zu verdanken.

1988 verfasste Steven Reiss den Reiss Screen for Maladaptive Behavior, ein standardisiertes Einschätzungsinstrument, das intensiv genutzt wurde und wird, um den Bedarf psychiatrischer Angebote zu erheben.

Steven Reiss wurde zu Vorträgen vor der Civil Rights Division des US-Justizministeriums und des National Institutes of Health eingeladen.

1987 veranstaltete Steven Reiss die erste internationale Forschungskonferenz zur psychischen Gesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung.

Steven Reiss erhielt drei Auszeichnungen für seinen Einsatz für Menschen mit Behinderungen. 1995 wurde Steven Reiss eine lebensbedrohliche Autoimmunerkrankung diagnostiziert und er musste sich 2002 einer Lebertransplantation am Ohio State University Medical Center unterziehen. Mit Linda Jones engagierte er sich im Rahmen eines nationalen Programms dafür, dass Menschen mit mentaler Beeinträchtigung besseren Zugang zu Organtransplantationen erhalten. Dieses Engagement wurde in Hunderten von Zeitungen gewürdigt. Seit 1995 beschäftigte Steven Reiss sich mit wiederkehrenden, lebensbedrohlichen Krankheiten.

2008 gründete Steven Reiss die World Society of Motivation Scientists and Professionals, eine gemeinnützige Organisation.

Steven Reiss Theorie der Religion bezieht sich auf William James Beobachtung, dass verschiedene Menschen auf unterschiedliche Aspekte von Religion ansprechen. Er erweiterte mit seinen Überlegungen die Auseinandersetzung von William James. Über die Veröffentlichung seiner Theorie wurde in akademischen Zeitschriften wie Zygon, in der Chronicle of Higher Education und in der Washington Post berichtet. Steven Reiss geht davon aus, dass religiöse Erfahrungen den Sinn des Lebens umfassen und sich nicht auf nur ein oder zwei Themen – wie etwa Moral, Gemeinschaft oder Todesangst – reduzieren lassen.

Steven Reiss wurde und wird laut des Sozialwissenschaft-Zitat-Index häufig von anderen Forschern und Wissenschaftlern zitiert.

1971 heiratete Steven Reiss Maggi Musico. Maggi Reiss ist Absolventin des Smith College (AB) und der University of Illinois in Chicago (MA). Maggi Reiss ist Schulpsychologin und Präsidentin der IDS Publishing Corporation, die 1987 gegründet wurde. Maggi und Steven Reiss haben zwei erwachsene Kinder: Michael, der Statistiker ist, und Benjamin, der Arzt ist. Im Jahr 2012 heiratete Michael Kristen Lambert, eine Architektin.